

Kulturlandschaftspreis. Bewahren, schützen und pflegen im Einklang mit der Natur.

Der Schwäbische Heimatbund, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Sparkassenstiftung Umweltschutz setzen sich dafür ein, dass die durch Menschenhand in Jahrtausenden geschaffene Kulturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna geschützt sowie die Artenvielfalt und Schönheit der heimischen Fluren bewahrt werden.

Der unersetzliche Reichtum verschiedenartiger und zugleich unverwechselbarer Landschaftsbilder als gewachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben.

Ausgezeichnet werden Ausschnitte unserer Kulturlandschaft, in denen eine traditionsbewusste, nachhaltige Nutzung der Landschaft unter Berück-



sichtigung der naturgegebenen Voraussetzungen, der Ökologie, der Charaktermerkmale der Landschaft und der Ästhetik erfolgt.

Preiswürdig sind insbesondere auch solche Ansätze, mit denen Kulturlandschaften, die durch historische Nutzungsweisen entstanden sind, auch unter den geänderten Rahmenbedingungen moderner Landnutzung erhalten werden können.

Die Preisträger 2021

Verein für Landschaftspflege und Naturschutz durch Beweidung im Bottwartal e.V. (Kreis Ludwigsburg)

Einsatz von Wasserbüffeln im Feuchtgebiet gegen Schilfflächen und Auwald zum Erhalt der Kulturlandschaft des Bottwartals.

Gerhard Knapp, Frickenhausen (Kreis Esslingen)

Bewirtschaftung von 4 ha Weinbergen und 6 ha Streuobst; Sanierung von 240 m² Trockenmauern bei Linsenhofen.

Christian Schmid, Ammerbuch (Kreis Tübingen)

Bewirtschaftung von etwa 200 Hochstämmen auf 3 ha Streuobstwiesen mit dem Schwerpunkt Most; Kinder- und Erwachsenenbildung.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Ehingen (Alb-Donau-Kreis) – Betreuung eines Wachholderheideprojekts; Umwandlung von 2,5 ha Forstfläche zur typischen Heidelandschaft mit Schafbeweidung.

Arbeitskreis Natur, Umwelt und Artenschutz e.V., Straßberg (Zollernalbkreis) – Erhalt von Naturräumen in nicht bewirtschafteten Hang- und Waldwiesenlagen durch eine eigene Schaf- und Ziegenherde.

Sonderpreis Kleindenkmale 2021

Heimatverein Messklingschlapp Igersheim e.V. (Main-Tauber-Kreis) – Kartierung und Erhalt von rund 70 Bildstöcken und Kapellen; Herausgabe eines Bildstock-Wander-Faltblatts.

Gotthold Genthner und Günter Obrecht, Höfen a. d. Enz (Kreis Calw) – Dokumentation der „Alten Landes- und Forstgrenzen Markung Höfen“; Erfassung aller Kleindenkmale; Restaurierungen.

Ludger Droste, Schlier (Kreis Ravensburg)

Restaurierung eines Arma-Christi-Kreuzes; Herausgabe verschiedener Fotobücher über Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen.

Jugend-Kulturlandschaftspreis

Der 2014 ins Leben gerufene Jugend-Kulturlandschaftspreis richtet sich an Kinder, Schüler und Jugendliche. Einen Hauptpreis können in diesem Fall auch Maßnahmen erlangen, die innerhalb der letzten drei Jahre durchgeführt wurden. Bewerbungen als Einzelpersonen wie auch in kleinen



oder größeren Gruppen sind möglich. Die Teilnahme von Erwachsenen ist nicht ausgeschlossen, das beispielgebende Engagement der jungen Menschen muss aber im Vordergrund stehen.

Jugendpreisträger 2021

Hariolf-Gymnasium, Ellwangen (Ostalbkreis)

Kulturlandschaftsvermittlung durch Schülerinnen und Schüler auf dem 2,5 km langen »Hariolf-Rundweg« mit 14 Stelen und Erläuterungen besonders charakteristische Natur- und Kulturdenkmale.

Wer kann sich bewerben?

Bewerbungen für den Haupt- und die beiden Sonderpreise müssen aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen einschließlich der angrenzenden Gebiete, kommen. Über die Verleihung entscheidet eine Jury.



Vorschläge 2022

sind in der Größe DIN A4 einzureichen, mit einem aussagekräftigen Text und Fotos anschaulich darzustellen und **per Post bis zum 30. April 2022** zu senden an

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e.V.
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart
Tel. (0711) 23942-0
post@kulturlandschaftspreis.de
www.kulturlandschaftspreis.de
www.schwaebischer-heimatbund.de



Kulturlandschaftspreis Ausschreibung 2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund verliehene Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben. Dieser und die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützen den Kulturlandschaftspreis finanziell und stellen ein Preisgeld in Höhe von über 10.000,- Euro zur Verfügung.

Mit diesem Preisgeld, das aufgeteilt werden kann, wird privates Engagement gefördert und unterstützt. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit dem Jugendpreis soll frühes Engagement besonders belohnt werden.

Wenn Sie als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine Kulturlandschaft betreuen und pflegen, so fordern wir Sie auf, sich um diesen Preis zu bewerben.

Die Preisverleihung findet im Herbst 2022 in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Januar 2022



Josef Kreuzberger
Vorsitzender
Schwäbischer Heimatbund e.V.

Peter Schneider
Präsident
Sparkassenverband Baden-Württemberg

Preiswürdig sind...

Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen, die anschaulich machen, dass Kulturlandschaft lebendig, landschaftsprägend und nachhaltig weiterentwickelt werden kann.

Beispiele

- die traditionelle Bewirtschaftung von Mähdern der Albhochfläche
- die Erhaltung und Pflege von Wacholderheiden
- die sachgerechte, längerfristig angelegte Pflege von Heckenlandschaften
- die Sicherung von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen
- Erhalt und Pflege von blütenreichen Wiesen
- die Pflege und Aufrechterhaltung eines Wiesenwässersystems



- die Wiederherstellung alter Weiher, Hülen und ähnlichem
- die sachgerechte Pflege von Hecken, Wegalleen und Baumgruppen in der freien Landschaft
- die Bewahrung und Pflege alter geschichtsträchtiger Wege
- Wiederherstellung und Erhaltung von Mühlkanälen und Wassersammelsystemen
- die Bewirtschaftung eines Privatwaldes als Hudewald, als Nieder- oder Mittelwald



- die Umsetzung von Betriebskonzepten, mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden
- die gelungene Einbeziehung eines Steinbruches, einer Lehmgrube oder einer Kiesgrube in die Umgebung durch vorbildliche, der Umgebung angepasste Rekultivierung
- die Pflege oder Neuanlage größerer Obstwiesen am Ortsrand oder in traditionellen Lagen
- die Pflege oder Wiederherstellung von Zeugnissen der Flößerei und des historischen Waldgewerbes
- das bewusste Belassen und die Pflege von Ackerrainen, breiten Randstreifen für Ackerwildkräuter, Viehtrieben usw. oder das Bewahren alter bäuerlicher Strukturen und Bewirtschaftungsweisen auf andere Art
- die erfolgreiche Vermarktung von Erzeugnissen aus Streuobstwiesen, Steillagenweinbergen usw.
- Landschaftspflege und Verwertung auf ökologische und ökonomische Weise

Nicht am Wettbewerb teilnehmen können:

- geplante und kurzfristige Maßnahmen unter 3 Jahren
- Gemeinden. Diese sind aufgerufen, ihre örtlichen Vereine zur Bewerbung aufzufordern.

Sonderpreis Kleindenkmale

Der Schwäbische Heimatbund hat gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein, dem Schwarzwaldverein und dem Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg eine Initiative zur Dokumentation und zum Schutz von Kleindenkmalen gestartet: Das besondere Augenmerk gilt Sühnekreuzen, steinernen Ruhebänken, Gedenksteinen, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuzen, Bildstöcken, Wegweisern, Stundensteinen, Weinberghüter- oder Feldschützenunterständen, Bachbrücken aus Naturstein usw. Sie alle prägen seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft, sind aber heute sehr gefährdet.

Deshalb fördert die Sparkassenstiftung Umweltschutz Maßnahmen zu Schutz und Erhaltung dieser Flurdenkmäler.

Angesprochen ist, wer sich um Kleindenkmale kümmert, wer sie schützt, renoviert und pflegt, wer ein Sühnekreuz oder ähnliches vor dem Untergang gerettet hat, wer sich der Kulturgeschichte der Kleindenkmale widmet oder wer sich sonst mit Rat und Tat der Kleindenkmale annimmt. Auch können moderne, qualitätvolle Wegmarken in der Landschaft ausgezeichnet werden, die an Stelle eines untergegangenen oder nicht mehr restaurierbaren Kleindenkmals oder zum Abschluss einer Flurneuerung errichtet wurden.



Den Sonderpreis für Kleindenkmale erhalten:

Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die Kleindenkmale betreuen.



Weil's um mehr als Geld geht.

Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

